



HOCHSCHULE FÜR KIRCHENMUSIK DER
DIÖZESE ROTTENBURG-STUTTART
Institutum superius musicae sacrae

VORLESUNGS- UND NAMENSVERZEICHNIS WINTERSEMESTER 2015/16

HOCHSCHULE FÜR KIRCHENMUSIK
DER EVANGELISCHEN
LANDESKIRCHE IN WÜRTTEMBERG



Hochschule für
Kirchenmusik
Tübingen

Inhalt

Adressen / Impressum.....	3
Termine	4
Gemeinsame Gremien.....	5
Organe und Einrichtungen Tübingen.....	6
Organe und Einrichtungen Rottenburg.....	7
Bibliotheken.....	8
Gottesdienste	9
Musik zur Marktzeit.....	9
Gemeinsame künstlerische Ensembles	10
Künstlerische Ensembles Rottenburg.....	10
Künstlerische Ensembles Tübingen.....	11
Gemeinsame Lehrveranstaltungen	13
Lehrveranstaltungen Rottenburg	17
Lehrveranstaltungen Tübingen	24
Lehrkräfte Rottenburg.....	29
Lehrkräfte Tübingen.....	31
Fördervereine	34
Chronologischer Veranstaltungskalender.....	35
Wegweiser zu den Hochschulen.....	38

Die Hochschule
für Kirchenmusik
Rottenburg



Adressen / Impressum

Hochschule für Kirchenmusik der Diözese Rottenburg-Stuttgart Institutum Superius Musicae Sacrae

St.-Meinrad-Weg 6
72108 Rottenburg
Telefon: 0 74 72 / 169-820
Telefax: 0 74 72 / 169-829
e-mail: hfk-rottenburg@bo.drs.de
Internet: www.kirchenmusik-hochschule.org
Studierendentelefon: 0 74 72 / 169-841 1. Stock
0 74 72 / 169-842 2. Stock
0 74 72 / 169-843 3. Stock

Hochschule für Kirchenmusik der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Am Lustnauer Tor 4
72074 Tübingen
Telefon: 0 70 71 / 925 997
Telefax: 0 70 71 / 925 998
e-mail: info@kirchenmusikhochschule.de

Telefon Bibliothek 0 70 71 / 925 989
Telefax Bibliothek 0 70 71 / 969 86 19
e-mail Bibliothek: bibliothek@kirchenmusikhochschule.de

Internet: www.kirchenmusikhochschule.de

Impressum

Herausgegeben im Auftrag der
Rektorin der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg und des
Rektors der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen
Redaktion: Bernhard Kugler, Dr. Helmut Völkl
Herstellung: Hochschule für Kirchenmusik Tübingen
Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen.
Änderungen vorbehalten.
Redaktionsschluss für das Vorlesungsverzeichnis SS 2016: 16.12.2015
Erscheinungsdatum: 12.02.2015

Termine

Wintersemester 2015/2016

1. Oktober 2015 bis 31. März 2016

Mo, 05.10.–Mo, 12.10.15	Studienreise nach England
Mi, 14.10.15	Semestereröffnung und Vorlesungsbeginn
Do, 17.12.15–Fr, 08.01.16	vorlesungsfrei
Mi, 10.02.16	Vorlesungsende
(Mi, 10.02.–Sa, 13.02.16	Ev. Kirchenmusikertagung in Bad Urach)
ab Mo, 15.02.16	Prüfungswoche Rottenburg und Tübingen
22.02.–01.04.16	vorlesungsfreie Zeit Rottenburg und Tübingen

Sommersemester 2016

01. April 2016 bis 30. September 2016

Mo, 04.04.16	Semestereröffnung und Vorlesungsbeginn
Di, 17.05.–Fr, 20.5.16	vorlesungsfrei
Fr, 08.07.16	Vorlesungsende
ab Mo, 11.07.16	Prüfungswoche Rottenburg und Tübingen
18.07.–07.10.16	vorlesungsfreie Zeit Rottenburg und Tübingen

Wintersemester 2016/2017

1. Oktober 2016 bis 31. März 2017

Mo, 17.10.16	Semestereröffnung und Vorlesungsbeginn
Sa, 17.12.16–Fr, 06.01.17	vorlesungsfrei
Fr, 17.02.17	Vorlesungsende
ab Mo, 20.02.17	Prüfungswoche Rottenburg und Tübingen
25.02.–21.04.17	vorlesungsfreie Zeit Rottenburg und Tübingen

Aufnahmeprüfungen

Anmeldefrist Tübingen: 08.01.2016

Anmeldefrist Rottenburg: 01.12.2015

Fr, 15.01.2016	HfK Rottenburg	Aufnahmeprüfungen für das SS 2016
Sa, 23.01.2016	HfK Tübingen	Aufnahmeprüfungen für das SS 2016

Studien- und Informationstage

Mi, 18.11.2015	HfK Tübingen und Rottenburg Studien- und Informationstag
----------------	---

Besondere Termine

Mo, 04.04.2016, 9.30 Uhr, HfK Tübingen,
Vollversammlung, anschließend Stundenplanbesprechung, Dozentenkonferenz,
Senat

Gemeinsame Gremien

Gemeinsame Kommission

für die Diözese Rottenburg-Stuttgart:

DMD Walter Hirt, Prof. Dr. Inga Behrendt, Prof. Jan Schumacher

für die Evangelische Landeskirche in Württemberg:

LKMD Bernhard Reich, Prof. Christian Fischer, Prof. Jens Wollenschläger

Kooperationsausschuss

Hochschule Rottenburg:

Prof. Dr. Inga Behrendt, Prof. Jan Schumacher,

Wenzel Langenmayer

Hochschule Tübingen

Prof. Christian Fischer, Prof. Jens Wollenschläger, Prof. Johanna Irmscher,

Johannes Mayr, Nikolai Ott

Das „Schwabenhaus“, erbaut 1899, ehemaliges Verbindungshaus der Studentenverbindung „Suevia“, ein denkmalgeschütztes Gebäude am Neckar, ist normalerweise das Domizil der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen. Von September 2015 bis März 2017 wird das Gebäude generalsaniert und die HKM auf verschiedene Interim-Standorte verteilt.



Organe und Einrichtungen Tübingen

Verwaltung

Rektor

Prof. Christian Fischer, Sprechstunden nach Vereinbarung

Prorektor

Prof. Jens Wollenschläger, Sprechstunden nach Vereinbarung

Sekretariat

Bettina Fink, Präsenzzeit Mo–Fr 8.30–11.00 Uhr

Prüfungsamt

Prof. Johanna Irmscher, Sprechstunden nach Vereinbarung

Administratoren der Homepage

Prof. Christian Fischer, Prof. Jens Wollenschläger

Organe und Gremien

Senat

Professoren

Prof. Christian Fischer (Rektor), Prof. Johanna Irmscher,
Prof. Martin Smith, Prof. Jens Wollenschläger (Prorektor)

Pfarrer

Pfarrer Prof. Bernhard Leube

Gewählte Mitglieder der Dozentenkonferenz

Johannes Mayr, Dr. Helmut Völkl

Stellvertreterin

Barbara Stein

Studentische Vertreter

Jonathan Hiese, Nikolai Ott

Vertrauensdozent

Prof. Martin Smith

Mitarbeitervertretung

Prof. Bernhard Leube

Stellvertreter

Patrick Bebelaar

BAföG-Kommission

Dozenten

Prof. Johanna Irmscher, Pfarrer Prof. Bernhard Leube

Studentischer Vertreter

Jonathan Hiese, N.N.

Studentenwerk Tübingen

Wilhelmstraße 15, 72074 Tübingen, Tel. 0 70 71 / 2 97 38 37

Organe und Einrichtungen Rottenburg

Verwaltung

Rektorin

Prof. Dr. Inga Behrendt, Sprechstunden nach Vereinbarung

Prorektor

Prof. Jan Schumacher, Sprechstunden nach Vereinbarung

Assistent der Hochschulleitung

Matthias Heid, Tel. 0 74 72 / 169-823

Sekretariat

Anja Vollmer, Tel. 0 74 72 / 169-821

Präsenzzeit Mo–Fr 9.00–11.30

Leitung des Prüfungsamtes

Prof. Dr. Inga Behrendt

Sachbearbeiter für das Prüfungswesen

Matthias Heid, Sprechstunden nach Vereinbarung

Organe und Gremien

Großkanzler

Bischof Dr. Gebhard Fürst

Verwaltungsrat

Weihbischof Dr. Johannes Kreidler, DMD Walter Hirt, Ltd. Direktor i.K. Dr. Waldemar Teufel, Oberfinanzrat Bruno Baur, Rektorin Prof. Dr. Inga Behrendt

Senat

Hauptberufliche Lehrkräfte

Prof. Dr. Inga Behrendt, Prof. Gerd Kaufmann, Prof. Bernhard Marx,
Prof. Jan Schumacher, Prof. Ruben J. Sturm

Gewählte Vertreter der Dozentenkonferenz

Nieneke Hamann, Christine Müller

Studentische Vertreter

Wenzel Langenmayer, Johannes Tress

Vertreter des Personals

Matthias Heid, Anja Vollmer

Fachgruppen

Wissenschaftliche und theologische Fächer: N.N.

Vokaler Bereich und Ensembleleitung: Prof. Jan Schumacher

Musiktheorie: Prof. Gerd Kaufmann

Tastenteinstrumente: Prof. Ruben Sturm

Melodieinstrumente: Christina Schütz-Bock

BAföG-Kommission

Prof. Jan Schumacher, Matthias Heid

Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim

Wilhelmstraße 15, 72074 Tübingen, Tel. 0 70 71 / 2 97 38 37

Kirchenmusikalische Zentralbibliothek Tübingen

Bibliothek der Hochschule und des Verbandes „Evangelische Kirchenmusik in Württemberg“ mit 70.000 Medieneinheiten, eine der größten kirchenmusikalischen Bibliotheken Deutschlands, Spezialbereiche: Orgel- und Chormusik

Kontakt

Telefon Bibliothek: 07071 / 925 989

Telefax Bibliothek: 07071 / 969 86 19

Mail: bibliothek@kirchenmusikhochschule.de

Ansprechpartner

Dr. phil. Helmut Völkl, Diplom-Bibliothekar, Diplom-Musikbibliothekar (Leitung, Einführung in die Bibliotheksbenutzung, Pretiosen, Rara, Altbestand, Neuerwerbungen, Schenkungen, Systematik/Systematisierung, Führungen, Veranstaltungen, Archiv der Hochschule, Verbindung zum Verband)

Camilla Kirner, Sebastian Herrmann (Assistenz; Zugangsbuch, Neuzugänge Hochschule und Verband, Tonträger, Fernleihe, Zeitschriften, Kontakt zur Landeskirchlichen Zentralbibliothek)

Nikolai Ott (Studentische Hilfskraft; Aufführungsmaterialien Chormusik, Kontakt zum Hochschulchor)

Freier Zugang und selbständige Ausleihe an die Angehörigen beider Hochschulen. Freier Zugang und Ausleihe an Mitglieder des Verbandes „Evangelische Kirchenmusik in Württemberg“.

Gastzugang auf Anfrage

Öffnungszeiten für Hochschulangehörige mit Hausschlüssel: täglich 0–24 Uhr

Öffnungszeiten für Verbandsmitglieder: Mo–Fr 9.30–12.00 Uhr in den Präsenzzeiten des Sekretariats (Telefon 07071-925997) und nach Absprache mit Bibliotheksmitarbeitern über das Bibliothekstelefon 07071-925989. Beratung durch alle Mitarbeiter über Telefon, Brief, Telefax, E-Mail oder persönlich. Während der Interimsphase ist nur eine eingeschränkte Nutzung möglich.

Bibliothekskataloge und Datenbanken

<http://alephino-sonb-opac.elk-wue.de>

Präzise Suche im Haus-Bestand der Hochschule. Über den Button „Suche in Zweigstelle“ kann man in den Katalogen „Hochschule für Kirchenmusik - Bibliothek“ und „Verband für Kirchenmusik - Bibliothek“ suchen. Tipp: Über die Funktion „Gesamtbestand“ kann in allen landeskirchlichen Bibliotheken gleichzeitig gesucht werden.

<http://swb2.bsz-bw.de>

Katalogisierungsdatenbank des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes (SWB).

Dieser Katalog dient insbesondere als Grundlage für Fernleihrecherchen in den Leihverkehrsregionen Südwest und Sachsen sowie für verschiedene Digitale Bibliotheken, insbesondere Portale.

Bibliotheken

Bibliothek der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg

Leitung: Bettina Moster, Diplombibliothekarin; Tel. 07472 / 169-827

Bibliotheksassistentin: Doris Schmid

Bibliotheksbeauftragte: Prof. Dr. Inga Behrendt

Öffnungszeiten: siehe Aushang

Freier Zugang für alle Hochschulangehörigen

Beratungsbibliothek

in Verbindung mit dem Amt für Kirchenmusik und dem Diözesan-Cäcilienverband an der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg

Leitung: Bettina Moster

Beratungszeiten nach Vereinbarung

Gottesdienste

Gottesdienste (HKM Tübingen) zum Semesterbeginn,
Mittagsgebet freitags 12.20–12.240 TÜ Schlatterhaus GS

Studierendengottesdienst der Evangelischen Studentengemeinde:
sonntags 11.00 Uhr (während des Semesters), Stiftskirche Tübingen
(zuständig: Evangelisches Studenten- und Studentinnenpfarramt,
Österbergstraße 4, Telefon 0 70 71 / 2 30 97, Telefax 2 30 90)

Musik zur Marktzeit

Während des Semesters donnerstags, 11.00 Uhr, Dom zu Rottenburg
Studierende der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg

2015		2016	
Do, 15. Okt.	Marco Muggianu	Do, 14. Jan.	Bianca Mühlbauer
Do, 22. Okt.	Gabriel Moll	Do, 21. Jan.	Theresa Hagmeyer
Do, 29. Okt.	Konstantin Zacharow	Do, 28. Jan.	Mirjam Haag
Do, 5. Nov.	N.N.		
Do, 12. Nov.	Orchesterleitungsprüfun- gen Johanna Irmscher		
Do, 19. Nov.	Sebastian Neumann		
Do, 26. Nov.	Alexander Dittmann		
Do, 3. Dez.	N.N.		
Do, 10. Dez.	Nicole Flühler		

Gemeinsame künstlerische Ensembles

Hochschulchor

**Gemeinsamer Chor der
Hochschulen für Kirchen-
musik Rottenburg und
Tübingen**

Mo, 18.15–20.15 Tü

Schlatterhaus GS

(Verfügungszeit bis 21.15
bitte freihalten)

**Fischer, Schumacher &
Studierende**

1,25 CP

Programm:

Händel – The Messiah
(mit Landesjugendbarockorchester
Baden-Württemberg)

Termine:

1. Probe Mo, 19.10.2015

Intensivproben:

externe Probenwoche Do, 7.1.– Mo, 11.1.2016
(Do. 7.1.: Anreise zum Mittagessen / Mo. 11.1.:
Abreise nach dem Mittagessen,
am Abend keine Chorprobe)

Schlussproben:

Do, 28.01. 19–21.30 Uhr

Fr, 29.01., 17–21.30 Uhr

Sa, 30.01. nachmittags n. Ansage

Konzerte: 01.–03.06.2015

Sa, 30.01. 20 Uhr Stiftskirche Tü

So, 31.01. 17 Uhr in RO

Vorschau SS 2016:

Programm:

Tilman Jäger: Jazzmesse „Missa pacis“

Intensivproben:

Fr, 17.06./Sa, 18.06.

Schlussproben und Konzerte:

Fr, 01.07.–So, 03.07.

Künstlerische Ensembles Rottenburg

Choralschola Gregoriana

Do, 14.00–15.00 RO 8

Bernhard Schmid

2 CP

Probe der Choralschola Gregoriana – In der Probe der „Choralschola Gregoriana“ werden Gesänge des lateinischen und deutschen Gregorianikrepertoires einstudiert, die in Gottesdiensten und Konzerten zu Gehör gebracht werden. Zum Repertoire der Schola gehören ebenfalls mehrstimmige Kompositionen in kleiner Besetzung.

Lit.: Christian Dostal u.a. (Hrsg.), *Graduale Novum, Editio Magis Critica Iuxta SC 117, Regensburg 2011.*

Künstlerische Ensembles Tübingen

Blechbläserensemble

Probentermin:

nach Absprache, Tü

Leitung: Hans-Ulrich

Nonnenmann, Albrecht

Schuler

0,5 CP

Blechbläserensemble Tübingen

Offen für alle Studierenden. Gäste nach Absprache.

Gesangsensembles

offen für alle

(kleines Vorsingen)

Übung

JazzPop-Chor

14-tägig Mi, 19.30–22.00

TÜ Schlatterhaus GS

Christian Fischer,

Frank Schlichter,

**Barbara Bürkle (Stimm-
coaching)**

1,25 CP

Programm:

Winter-Projekt

JazzPop-Songs von Rajaton, Morten Kjaer,

Jens Johannsen (Vocal line) u.a.

Vorsingen:

Mi, 21.10., ab 18.30 und n.V.

Proben:

21.10./04.11. etc. (14-tägig)

Intensivphase:

Sa/So 27.–29.11.

Schlussproben, Konzerte:

siehe Website

Anmeldung

– per Mail

(jazzpop-chor@kirchenmusikhochschule.de)

– oder Web-Formular

(siehe www.jazzpop-chor-tuebingen.de),

kleines Vorsingen erforderlich

Weitere Infos

siehe www.jazzpop-chor-tuebingen.de

Künstlerische Ensembles Tübingen

Kinderchor

Kinderchöre

TÜ Schlatterhaus GS

Leitung: Friedhilde Trüün,

Assistenz: Milena Hiessl

0,5 CP (für Hospitation)

Tübinger Neckarschwalben

Lütten I und II

Leitung: Milena Hiessl

Montags von 15.30–16.15 Lütten I (4–5 Jahre)

16.30–17.15 Lütten I (5–6 Jahre)

Kinderchorgruppen I und II

Leitung: Friedhilde Trüün

Dienstags 16.00–16.45 Chor I (ab der 2. Klasse)

17.00–18.00 Chor II (ab der 5. Klasse)

Hospitationen während der Kinderchorproben sind möglich.

Termine:

Kinderchor I 25.–27.09.2015

Kinderchorfreizeit von Kinderchor I

Lütten 04.10. 2015

Erntedank in der Stiftskirche

Kinderchor II 27.–29.11. 2015

Kinderchorfreizeit von Kinderchor II

alle Kinderchöre 11.12.2015

Paupersingen

Gemeinsame Lehrveranstaltungen

WISSENSCHAFTLICHE FÄCHER

Musikgeschichte

1.–4. Semester

Vorlesung

Musikgeschichte I: Die Musik der Antike und des Mittelalters

Mo, 16.15–17.45

MWI, Pflughofsaal

Dr. Stefan Morent

1,5 CP

Musik des Mittelalters - was ist das?; Auf den Schultern von Riesen: Das Erbe der Antike; Musiktheorie im Mittelalter; Musik im Zeichen der Liturgie: Kirchenjahr, Stundengebet, Messe, Gregorianischer Choral, Neumen, Tropus, Sequenz, Formen mehrstimmiger liturgischer Musik: Organum, Conductus, Motette, mehrstimmiges Ordinarium; Musik außerhalb der Liturgie: Lateinische Dichtung, Weltliche volkssprachliche Liedformen: Troubadours und Trouvères, Minnesang; Instrumentalmusik.

Literatur zur Einführung: Neues Handbuch der Musikwissenschaft, Bd. 2: Die Musik des Mittelalters, Carl Dahlhaus, Hermann Danuser, Hartmut Möller, Rudolf Stephan (Hgg.), Laaber 1991; Richard H. Hoppin: Medieval Music, New York 1978; David Hiley: Gregorian Chant, Cambridge 2009; Stefan Morent: Die Musik des Mittelalters, in: Epochen der Musik, Bd. 1, hg. v. Manuel Gervink, Laaber 2016.

Beginn: 19.10.2015

1.–4. Semester

Seminar

Glocken in Geschichte und Gegenwart

Mo, 14.15–15.45

MWI, Hörsaal

Dr. Helmut Völkl

1 CP

Einführung in die Glockenkunde. Geschichte und Symbolik. Sitz in der Liturgie. Glocke als Musikinstrument. Glockenzier. Glockenguß. Glockentürme. Glockenstuhl. Läuteordnungen. Glockenspiel. Handglocken. Außereuropäische Glocken. Mit Exkursionen nach Tübingen und Herrenberg.

Literatur zur Einführung: Glocken in Geschichte und Gegenwart, hrsg. vom Beratungsausschuss für das deutsche Glockenwesen, bearb. von Kurt Kramer, Karlsruhe 1986.

Beginn: 19.10.2015

Gemeinsame Lehrveranstaltungen

Wissenschaftliches Arbeiten

1.-4. Semester

Blockseminar

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten am Beispiel Musikwissenschaft

Mo, 22.02.2016 und

Di, 23.02.2016,

je 9.30–8.00

MWI, Seminarraum

Dr. Helmut Völkl

CP in CP für Bachelor

enthalten

Vorbereitung auf die Wissenschaftliche Hausarbeit (Diplom-Arbeit, Bachelor-Arbeit, Master-Arbeit). Mit Übungen, Hausaufgaben und Exkursionen.

Anmeldung bis 15.1.2015 an den Dozenten ist erforderlich.

Literatur: Sarah Springfeld, Matthew Gardner: Musikwissenschaftliches Arbeiten. Eine Einführung. Kassel 2014

BA 1.-8. Semester,

MA 1.–4. Semester

Kolloquium

Anfertigung der wissenschaftlichen Hausarbeit

Mo, 11.15–12.00

Ort wird bekannt gegeben

Dr. Helmut Völkl

ohne CP

Besprechung aktueller Wissenschaftlicher Arbeiten (Diplom-Arbeit, Bachelor-Arbeit, Master-Arbeit), Beratung für Themensuchende.

Offene Runde. Zeit auch nach Vereinbarung. Anmeldung erforderlich

BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET ...

Hochschule Rottenburg:
www.kirchenmusik-hochschule.org

Hochschule Tübingen:
www.kirchenmusikhochschule.de

Gemeinsame Lehrveranstaltungen

KÜNSTLERISCHE FÄCHER

Aufführungspraxis

offen für alle
obligat für die studentischen
Dirigenten des Messias-HS-
Chor-Projekts
Blockseminar

Einführung in die Arbeit mit Barockorchestern

Zeit/Ort:

1.) *Fr, 15.01.2016,
10–13 und 14.30–16.30*

HKM Tü

2.) *Do, 28.01.2016,
15–21 (mit Orchester) HfK
RO, Aula*

**Gerd-Uwe Klein (Gast),
Anke Jantzen (Gast),
Carsten Lorenz**

In Vorbereitung der Hochschulchor-Aufführungen des Messias von Händel werden mit dem Konzertmeister der Aufführung (Gerd-Uwe Klein, Freiburger Barockorchester), der Oboistin Anke Jantzen und dem Generalbassspieler (Prof. Carsten Lorenz, HKM Tü) stilspezifische, streichertechnische und probenmethodische Aspekte der Arbeit eines Barockorchesters unter dem Blickwinkel der „historisch informierten Aufführungspraxis“ erörtert.

Das Seminar ist für die Dirigenten der Choraufführungen obligat, für alle anderen zum Besuch empfohlen.

Chorleitung

ab 5. Semester

Übung

Chorprobe-Übung II (CPÜ)

Di, 10.05–12.20, RO Saal

**Johanna Irmischer,
Jan Schumacher**

1 CP

Chorleitung für beide Hochschulen. In kürzeren Proben erarbeiten Studierende Chorsätze, Motetten und Madrigale aus verschiedenen Epochen. Interpretatorische Ansätze des Klangs, der Deklamation, der Rhythmik, der Dirigiertechnik, der musikalischen Gestaltung und der Sprache werden mit dem Klangkörper ausprobiert und ausgearbeitet.

Die Studierenden beider Häuser haben sich verpflichtet, tonlich, sprachlich und rhythmisch selbstständig gut vorbereitet zu sein. Die gehaltenen studentischen Chorproben sowie das Einsingen werden anhand der Videoaufzeichnung in Einzelgesprächen analysiert und nachbesprochen.

Beginn: Di 27.10.2015

Gemeinsame Lehrveranstaltungen

Stimmphysiologie

Rottenburg/ Tübingen C und B Studierende, KA Gesangspädagogik
Blockseminar

Stimmphysiologie

Sa, 17.10.2015 9.00–17.00

Uhr, HfK Rottenburg

Luise Wunderlich

1. Anatomie und Physiologie des Atemapparats
2. Anatomie und Physiologie des Stimmapparats
3. Pathologie und Stimmhygiene, Stimme in der Lebenszeit
4. Stimmakustik, Stimmanalyse, Stimmregister

Musikvermittlung

obligat für BA 1.–8. (nur selten angeboten!)
Blockseminar

Musikvermittlung

Zeit/Ort:

1.) Fr 6.11., 15–20 Uhr

Sa, 7.11., 10–15 Uhr HKM

TÜ

2.) Fr, 20.11., 15–20 Uhr

Sa, 21.11., 10–15 Uhr HfK

RO

Reiner Schulte

(Diözesankirchenmusiker
in Backnang)

1 CP

- Einführung: Musikvermittlung in der Kirchenmusik
- Aufgabenstellung, Bedingungen, Arbeitsfelder usw.
- Methoden der Musikvermittlung in Konzerten für Kinder
- Didaktische Interpretation von Musik
 - Musikauswahl
 - Aktionsebenen (Sprache, Bewegung, Bilder usw.)
 - Publikumsbeteiligung, Moderation
- Sprechen über Musik
- Orgel und Kinder
 - Eigenes Musikerleben, Moderationstechniken
 - Konzerteinführung, Präsenz
- Konzertdramaturgie
- Räume, Atmosphären,
 - Programmgestaltung, Formate

Orgelbau

Pflicht für BA 1.–4. Sem.
Seminar

Orgelbaukunde

jeweils freitags 8.30–12.30

und 14.00–18.30 RO 25

Bernhard Marx

1,5 CP

Technik, Geschichte, Ästhetik der Orgel.

Die Orgel in den einzelnen europäischen Kulturkreisen.

Praktische Übungen: Stimmen von Zungenregistern an vier Orgeln der HfK RO

Fr, 20.11.2015/Fr, 4.12. 2015

Fr, 14.01.2016/Fr, 29.01.2016/Fr, 05.02.2016

Exkursion:

Fr, 03.06.2016, 8.00–21.00

Besichtigung einer Orgelbaufirma (Montage einer Orgel). Demonstrationen des Intonateurs an der Intonierlade. Besichtigung von 1 – 2 Instrumenten in der Umgebung der Werkstätte.

Lehrveranstaltungen Rottenburg

Chorleitung

C, B (bis 4. Semester)

Übung 14-tägig

CPÜ (Kleine CPÜ)

Di, 09.00–10.15 RO 26

Christian Fischer,

Jan Schumacher

1 CP

Chorpraktische Übung für die unteren Semester sowie für freiwillige Teilnehmer der höheren Semester

alle Studierenden

Übung 14-tägig

CPÜ (Haus-CPÜ)

Di, 10.05–12.20

RO Musiksaal

Christian Fischer, Jan

Schumacher

1 CP

Chorpraktische Übung für alle Rottenburger Studierenden

B1/B2/B3

Vorlesung, Hospitationen
und Probenarbeit

**Methodik und Praxis der
Kinderchor- und Jugend-
chorleitung**

Mi, 16.15–17.45, RO 24

*Do, 15.30–17.45 Gemeinde-
haus St. Moriz/Rottenburg*

Anton Aicher

1,5 CP

Methodik und Praxis der Kinderchor- und Jugend-
chorleitung

methodische Grundlagen und Anleitungen in der ganzheitlich-musikalisch-pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Altersstufen, Kinderstimmgebung in Theorie und Praxis, Aufbau und Gestaltung von Kinderchorproben, Entwicklung und Gestaltung eigener Probenmethodik sowie Kennenlernen „geschlossener Methoden“, Hilfen zur Kinderchor-Literatúrauswahl/Literaturberatung, Hospitation und eigene praktische Kinderchorproben unter Anleitung uvm.

Chorische Stimmgebung

Pflicht für C und B1 HfK RO
offen für alle

Seminar

Methodik I/1

Mi 11.15–12.00 RO 24

Christine Müller

1,5 CP

Die Funktion der Singstimme, Elemente und Aufbau
des Einsingens, Übungsmaterial

Lit: Hofbauer: Praxis der Chorischen Stimmgebung

Horstmann: Chorische Stimmgebung

Mohr: Handbuch der Kinderstimmgebung

Lehrveranstaltungen Rottenburg

Chorische Stimmbildung

Pflicht für C und B1 HfK RO Erprobung, Durchführung und Analyse von Einsing-
offen für alle vorgängen
Seminar

Einsingpraxis

Mi 10.30–11.15 Saal

Christine Müller

2 CP

Pflicht B2 HfK RO
offen für alle
Seminar

Methodik II/1

nach Absprache

Christine Müller

1,5 CP

Übungenbau, Stimmbildung mit Lied und Kanon,
spezielle Aufgaben und Inhalte der chorischen
Stimmbildung.

HINWEIS:

Methodik II/2 (Kinderstimmbildung) wird kompakt angeboten und durch den Besuch von zwei Kursen zur Methodik der Kinderstimmbildung (zwei Scheine) während des Studiums abgedeckt. Die Kurse finden jeweils im Sommersemester statt. Bitte beachten Sie dazu die Aushänge und Hinweise auf der Homepage.

Ensembleleitung

B3, B4

Seminar

Orchesterleitung

Mi, 9.00–11.00 RO 26

Philipp Amelung

1,5 CP

Schlagtechnik an Hand chorsinfonischer
Literatur, Umgang mit Taktstock, Analyse von Or-
chesterpartituren

B3, B4

Seminar

Orchesterleitung

Do, 09.00–10.30 RO 26

Peter Lorenz

1,5 CP

Wiederholung und Vertiefung Schlagtechnik,
Erarbeiten ausgewählter Sätze aus sinfonischen/
chorsinfonischen Werken, Oratorien, Kantaten, Or-
chester messen unterschiedlicher Epochen, Proben-
methodik, Rezitativdirigieren.

Körperarbeit

KA-Gesang, offen für alle
Übung

Körper- und Atemarbeit

Mi, 10–10.30 Saal

Christine Müller

Körper- und Atemarbeit für Sänger und Instrumen-
talen:

Körperwahrnehmung, Körpertraining, Haltungsauf-
bau, Eutonius, Entspannungstechniken, Atemwahr-
nehmung, Atemführung, etc.

Lehrveranstaltungen Rottenburg

Liturgiegesang

Ba2, B3–4, offen für alle
Praxisseminar

Gregorianik Dirigat
Mi, 13.00–14.00 RO 8
Dr. Inga Behrendt
0,5 CP

Gregorianik Dirigat – Wir erarbeiten gemeinsam das Dirigat von Gesängen des Choralrepertoires. Diese werden in Gottesdiensten und Konzerten vorgetragen und von Teilnehmern des Kurses dirigiert.
Lit.: Graduale Novum, Editio Magis Critica Iuxta SC 117, Regensburg 2011; Stefan Klöckner, Einführung in den Gregorianischen Choral, Regensburg 2009, dritte und verbesserte Auflage Regensburg 2013.

Ba1, Ba2, B1–4, offen für alle
Seminar

Deutscher Liturgiegesang
3: Die Gesänge der Messfeier und des Wortgottesdienstes
Do, 8.30–9.15 RO 8
Bernhard Schmid
0,5 CP

Deutscher Liturgiegesang 3: Gesänge der Messfeier – Im Seminar werden die Gestaltungsmöglichkeiten der Eucharistiefeier und des Wortgottesdienstes behandelt, darunter beispielsweise die Variationsmöglichkeiten des Eröffnungsteils (vgl. Kyrielitanei, Leise). Liedpläne werden erstellt und diskutiert.
Lit.: Bischöfliches Ordinariat Rottenburg (Hrsg.), Liturgischer Kalender/Direktorium für die Diözese Rottenburg-Stuttgart, Rottenburg 2015.

Ba1, Ba2, B1–4, offen für alle
Seminar

Gregorianik 3: Modologie
Do, 9.15–10.00 RO 8
Bernhard Schmid
0,5 CP

Gregorianik 3: Modologie – Im Seminar werden folgende Themen behandelt: Urmodi; Oktoechos, das Tonartensystem des Gregorianische Choralrepertoires; Gesetze der Melodiebildung und Behandlung melodischer Formeln; Gesänge mit chromatischen Alterationen und Modulationen.
Lit.: Urbanus Bomm, Der Wechsel der Modalitätsbestimmung in der Tradition der Messgesänge im IX. bis XIII. Jahrhundert, Einsiedeln 1929; Charles M. Atkinson, The Critical Nexus. Tone-System, Mode, and Notation in Early Medieval Music, Oxford 2009.

Pflicht für C, offen für alle
Seminar mit Gesangsübungen

Einführung in den Gregorianischen Choral und den Deutschen Liturgiegesang
Mi, 8.30–10.00 RO 8
Bernhard Schmid
1 CP

Einführung in den Gregorianischen Choral und den Deutschen Liturgiegesang – Einführung in Geschichte, Theorie und Praxis des Gregorianischen Choral und des Deutschen Liturgiegesangs

Lehrveranstaltungen Rottenburg

Liturgik

C/B1

Vorlesung mit Kolloquium

Liturgik 2

Mo 9.00–10.30 RO Bibliothek

Dr. Christoph Berchtold

2 CP

Pflichtveranstaltung C/B1

Methodik Gesang

Pflicht KA Gesang 1

Seminar

Methodik I,1

Nach Absprache

Christine Müller

Methodik und Didaktik Gesang, Einführung

Richter: Die Stimme, Henschel-Verlag 2013

Faulstich: Singen lehren – Singen lernen, Wißner Verlag 1997/2011

Pflicht KA Gesang 2

Seminar

Methodik II,1

O. u. Z. nach Absprache

Christine Müller

Methodik und Didaktik Gesang 2, erweiterte Themenstellungen

Pflicht KA Gesang 1+2

Seminar

Lehrproben

O.u.Z. nach Absprache

Christine Müller

Lehrproben: Vorbereitung, Durchführung, Analysen, meth. und pädag. Aufarbeitung.

Methodik Klavier

ab BA 1

Vorlesung

Methodik/Didaktik

Mi, 13.45–14.30 RO 26

Sabine Böpple-Imlau

0,5 CP

Lernfelder,

Unterrichtsmethoden, Übestrategien,

Lernverhalten und Motivation, Aufbau von Unterrichtsstunden, altersadäquate Unterrichtsliteratur

ab BA 1

Seminar

Hospitation

Mi, 14.30–15.15 RO 26

Sabine Böpple-Imlau

0,5 CP

Unterrichtsbeobachtung bei zwei Schülern unterschiedlichen Alters mit anschließender Reflexion

Lehrveranstaltungen Rottenburg

Methodik Klavier

ab B1
Einzelunterricht

Lehrprobe

Mi, 15.15–16.00 oder

Mi 16.45–17.30

Sabine Böpple-Imlau

0,5 CP

Vorbereitete Unterrichtsentwürfe werden in kontinuierlicher Praxis mit einem Klavierschüler durchgeführt und anschließend reflektiert.

Musikgeschichte

Pflicht für C, offen für alle
Vorlesung

Musikgeschichte 900–1600

Mi, 14.00–15.30 RO 9

Andreas Flad

1 CP

Basisvorlesung Musikgeschichte – Das Überblickseminar läuft über zwei Semester und vermittelt Grundkenntnisse und Ideen aus der Geschichte der europäischen Musik des Zeitraums 900 bis 1600. *Lit.: Jacques Handschin, Musikgeschichte im Überblick, 1948, sechste Auflage, Wilhelmshaven 1990; Europäische Musik in Schlaglichtern, hrsg. von Peter Schnaus, Mannheim 1990; Hans Heinrich Eggebrecht, Musik im Abendland. Prozesse und Stationen vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München und Zürich 1991.*

Orgelmethodik

Ba2, B3-4, offen für alle
Seminar

Orgelmethodik

Do, 16.00-17.00 RO 9

Stefan Palm

1 CP

Orgelmethodik – Das Seminar umfasst alle Zeit- und Stilepochen der Orgelliteratur. Pädagogische Elemente im Sinne von Aufführungspraxis, Terminologie, Manual- und Pedaltechnik, aber auch Auswahl von geeignetem Unterrichtsmaterial (Orgelschulen, „Schülerliteratur“) werden über zwei Semester in Form von Vorträgen, Diskussionen, praktischen Übungen an der Orgel, ausgewählten Referaten sowie Unterrichtsversuchen gemeinsam erarbeitet. Ein besonderer Schwerpunkt soll auf dem Thema „richtiges“ Üben liegen. *Literatur: Die Unterrichtsmaterialien werden in den Unterricht mitgebracht.*

Populärmusik

offen für alle
Seminar

Jazz/Pop Piano und mehr

Do 11.45–13.15, RO 8

Martin Johnson

Martin Johnson, Jazzpianist und Produzent für zahlreiche Künstler wie Die Fantastischen Vier, Nina Hagen, Thomas D, Badesalz oder Rick Kavanian stellt traditionelle wie auch moderne Pianostile der Jazz- und Popwelt vor, darüberhinaus wird ein Einblick in die Produktionstechniken und Philosophien der Pop- und Jazzmusik vermittelt.

Theologische Grundlagen

Ba1, Ba2, B1-4, offen für alle
Seminar

Theologische Grundlagen I

Mo, 10.30–12.00 RO 8

Dr. Hans-Michael Schneider

2 CP

Theologische Grundlagen I: „Singet dem Herrn ein neues Lied (Ps 96,1) - Die Psalmen und der Psalter im Ersten Testament“: Was ist ein Psalm? Aufbau des Buches der Psalmen. Verschiedene Gattungen von Psalmen anhand einzelner ausgewählter Psalmen. Die Bedeutung der Psalmen in den Büchern des Neuen Testaments. Die Psalmen in der Liturgie der Kirche.

Lit.: Johannes Schnocks, Psalmen, Paderborn 2014.



Orgel im Saal der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg

Musiktheorie

offen für alle
Seminar

Zeitgenössische kirchen- musikalische und spiritu- elle Komposition

Mo, 11.30 Uhr–12.30 Tü
(Ort: bitte separate Info
beachten!)

Dr. Franz Jochen Herfert
1 CP

Vorstellung zeitgenössischer spiritueller Kompositionen aus verschiedenen Stilistiken (Messiaen, Pärt, Reich, Gubaidulina etc.) Benutzung auch elektroakustischer Möglichkeiten. Auch Wünsche von Studenten können berücksichtigt werden.

Beginn: 19.10.2015

Theologische Grundlagen

1.–4. Semester

Vorlesung/Seminar

Oratorische Bibelkunde

Fr, 10.30–12.00, Tü, Evan-
gelisches Stift, Klosterberg
2, „Karzer-Vorraum“ im 4.
Stock. Vor dem 1. Mal Treff-
punkt im Außenhof.

Bernhard Leube
1 CP

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine breitere Bibelkenntnis vor dem Hintergrund der Geschichte Israels samt dem Urchristentum. Es geht um ein historisch orientiertes, theologisch vertieftes und hermeneutisch geklärtes Verständnis für die Textgrundlage großer Vokalmusik. Texte von Motetten oder der Oratorien Händels, Honeggers, Mendelssohn-Bartholdys, Franz Schmidts und anderer werden in die Betrachtungen einbezogen. Kleine Referate über Libretti sind erwünscht und werden zu Beginn des Semesters verteilt. Über das Semester hin ist ein gewisses kontinuierliches Maß an Bibellektüre erforderlich.

Beginn: 16.10.2015

Chorleitung

1.–5. Semester

Übung

Chorprobe-Übung I (CPÜ I)

Zeit/Ort: bitte separate Info beachten

**Johanna Irmischer,
Christian Fischer**

Studierende der Semester 1-5 lernen über vokale Improvisation und durch Proben an Chorsätzen, Motetten, Madrigalen, Chansons aus dem Vorbarock, Barock, Romantik, Klassik und an zeitgenössischen Kompositionen mit einer Chorgruppe zu arbeiten. Einsingphasen und Warm-up-Training mit der Chorgruppe werden ebenso gelehrt und regelmäßig ausprobiert und verfeinert.

Die Studierenden haben sich verpflichtet, tonlich, sprachlich und rhythmisch selbständig gut vorbereitet zu sein.

Die gehaltenen studentischen Chorproben sowie das Einsingen werden anhand der Videoaufzeichnung in Einzelgesprächen analysiert und nachbesprochen. Ein zusätzlicher Probenabend für Tübinger Studierende wird abgesprochen.

CPÜ-Konzert:

Mi 09.12.2015, 19.30 Uhr Evang. Kirche Kusterdingen (16.30 Stellprobe)

6.–8. Semester (aktiv)

1.–5. Semester (passiv)

Übung

Chorprobe-Übung II (CPÜ II)

Di, 10.05–12.20, Tü (Ort: bitte separate Info beachten!)

Johanna Irmischer

In kürzeren Proben erarbeiten Studierende Chorsätze, Motetten und Madrigale aus verschiedenen Epochen. Interpretatorische Ansätze des Klangs, der Deklamation, der Rhythmik, der Dirigiertechnik, der musikalischen Gestaltung und der Sprache werden mit dem Klangkörper ausprobiert und ausgearbeitet.

Die Studierenden haben sich verpflichtet, tonlich, sprachlich und rhythmisch selbstständig gut vorbereitet zu sein. Die gehaltenen studentischen Chorproben sowie das Einsingen werden anhand der Videoaufzeichnung in Einzelgesprächen analysiert und nachbesprochen.

Ein zusätzlicher Probenabend für Tübinger Studierende wird abgesprochen.

CPÜ-Konzert: Mi 09.12., 19.30 Uhr Kusterdingen (16.30 Uhr Stellprobe)

Beginn: Di 22.10.2015

Probenbesuch beim SWR-Vokalensemble Stgt. mit Chefdirigent Markus Creed.

Lehrveranstaltungen Tübingen

Chorleitung

offen für alle

Seminar

Probenmethodik und Interpretation

*Mi, 15.00–16.00 Uhr, TÜ
(Ort: bitte separate Info beachten!)*

Johanna Irmischer

Die wesentlichen Gebiete der eigenen Vorbereitung sowie das Vorausplanen einer Probe bis zum sinnvollen Probenplan werden offengelegt. Unterschiedliche Probenansätze – exemplarisch, analytisch, im großen Überblick – werden anhand der Chorliteratur ausprobiert, denn abwechslungsreiche Probendynamik hebt die Lernbereitschaft der Gruppe. Methodische Hilfen des Vom-Blatt-Singens werden im Ensemble aufgezeigt. Auch Überlegungen zur Intonationsstabilisierung werden ausprobiert, da sie über unterschiedliche Felder wie Vokalfarbe, rhythmische Präsenz und sängerisch-dirigentliche Unterstützung verbessert und nachhaltig beeinflusst werden können. Unterschiedliche Klangideale werden an Motetten aus dem Vorbarock, der Romantik sowie an zeitgenössischen Kompositionen dargestellt.
Beginn 21.10.2015

Orchesterleitung

5.–7. Semester, offen für alle
Übung

Kurs I (für Kirchenmusik B)

Do, 14–15 Uhr TÜ (Ort: bitte separate Info beachten!)

Kurs II (für Kirchenmusik B)

Di, 14–15 Uhr TÜ (bitte separate Info beachten!)

Johanna Irmischer

Aufbauend werden in den zwei Kursen Sätze aus Kantaten und Oratorien von Händel, Bach, Haydn, Mozart, Mendelssohn und Brahms, sowie Streicherkompositionen von Reger, Grieg, Elgar, Strawinsky, Hindemith u.a. unter dirigentischen, probenmethodischen und analytischen Gesichtspunkten behandelt.

Gruppenunterricht wöchentlich:

Praktische Probenphase mit Orchester:

Mo, 09.11.–Do 12.11. 2015

offen für alle

Übung

Orchesterleitung kompakt

Mi abends, mehrmals im Semester, Termine nach Vereinbarung, TÜ

Sabine Bruns,

Johanna Irmischer

Ausprobieren und klangliches Arbeiten in Rezitativ-dirigieren anhand barocker, klassischer und romantischer Oratorien.

Kinderchorleitung

Workshop/Seminar 2-std.

Singen mit Kindern

Di, 13.45–15.15 Uhr TÜ

(Ort: bitte separate Info beachten!)

Friedhilde Trüün

Kinderchorleitung beinhaltet neben der Schlagtechnik Stimmbildungs- und Textvermittlungsgestiken, Solmisationshilfen und rhythmische Gesten. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung der praktischen Kinderstimmgebung für den Kinderchorbereich mit methodischen Tipps in den verschiedenen Altersstufen. Die Physiologie der Kinderstimme und der Umgang mit kinderstimmlichen Problemen, sowie Kriterien für altersspezifische Liedauswahl und Literaturauswahlaspekte werden beleuchtet. Der Aufbau und die Struktur von Kinderchorproben sowie Literatur, Singspiele und Kindermusiktheaterstücke werden thematisiert.

Ziele: Vertrautmachen mit der Kinderstimmgebung und der Kinderchorleitung im Hinblick auf ein höchst sensibles Feld der Kinderstimmpädagogik. Ferner sind Hospitationen während der Chorprobe mit den Lütten erwünscht, oder auch bei den am Seminar anschließenden Kinderchorproben oder auch den Einzelstimmgebungseinheiten in der gleichen Zeit erwünscht.

Proben der Neckarschwalben:

Montags 15.30–17.15 Uhr Lütten I und II

Dienstags 16.00–16.45 Uhr Kinderchor I

Dienstags 17.00–18.00 Uhr Kinderchor II

Beginn: 13.10.2015

Lehrveranstaltungen Tübingen

Orgelliteratur / Hymnologie

Studierende der Kirchenmusik, nebenberufliche Organisten und Organistinnen
Blockseminar

„Die Protestanten wissen gar nicht, welcher musikalischen Schatz sie an ihren Chorälen besitzen.“

Sa, 19.3.2016, 10–17 Uhr
Christuskirche Eisingen/
Fils, Königstraße 17
Ingo Bredenbach,
Bernhard Leube

Orgelinterpretations- und hymnologisches Tages-Seminar an der Link/Mühleisen-Orgel (1906/1999) in Eisingen/Fils

Tages-Seminar in Zusammenarbeit mit dem Verband Evangelische Kirchenmusik in Württemberg zum hundertsten Todestag von Max Reger mit den Choralvorspielen op. 67, 79b, 135a.

Erweiterung der Literaturkenntnisse für den gottesdienstlichen Gebrauch aus dem Bereich der Orgelmusik des 19. Jh. Erörtert werden u. a. Besonderheiten der romantischen Stilistik, zur Bogensetzung, Agogik u. Dynamik, musikgeschichtliche und orgelbauliche Aspekte, Hinweise zur Spieltechnik, Vorschläge zur adäquaten Registrierung. Welche Gesangbücher benutzte Reger? Wie kommt in seiner Auswahl das Kirchenjahr zum Tragen? Zeigt sich bei Reger ein Kernrepertoire evangelischer Kirchenlieder? Welche Epochen bevorzugt er? Warum weichen manche Melodien in ihrer Gestalt von heutigen Versionen ab?

Notenmaterial: Max Reger, Choralvorspiele. Aktive TN bereiten bitte mind. 1 Choralbearbeitung vor. Mindestteilnehmerzahl: 10 (mind. 7 aktiv). Teilnahme aktiv/passiv möglich.

Mittagessen: Selbstversorger

Orgelliteraturspiel

offen für alle
Blockseminar

Orgelinterpretationskurs Das gesamte Orgelwerk J.S. Bachs (freie Werkauswahl)

Kurs I: Fr, 11.3.2016,

10.00–13.00 Uhr

Kurs II: Fr, 11.3.2016,

15.30–18.30 Uhr

Kurs III: Sa, 12.3.2016

10.00–13.00 Uhr

Stiftskirche Tübingen

Jean-Claude Zehnder,
Basel

Gemeinsamer Kurs mit dem Verband Ev. Kirchenmusik in Württemberg

Neben vielfältigen Fragen der Interpretation stehen besonders Aspekte der Körpersprache beim Spielen, des ‚Touché‘ und Aspekte der Registrierung im Mittelpunkt des Orgelkurses

Teilnehmerzahl: 10 aktive / passiv: unbegrenzt
je 5 Stud/HKM und je 5 aktive TN über den Verband;

Abschluss: 20.00 MOTETTE „Einflüsse auf Bach“
Werke von Georg Böhm, Dietrich Buxtehude, Wilhelm Friedemann Bach u.a

Orgelliteraturspiel

offen für alle

Seminar

Neue Orgelmusik

1. Termin: 15.10.15, 10-12

Uhr

*weitere Termine (an CPÜ-
freien Donnerstagen):*

17.12., 10-12 Uhr

21.01.16, 10-12 Uhr

Zwei weitere Termine: n.V.

Stiftskirche Tübingen

Thomas Schäfer-Winter,

Jens Wollenschläger

1 CP

Zu allen Zeiten hat man sich fast ausschließlich mit Neuer Musik beschäftigt. Heute ist das sehr in den Hintergrund geraten. Neue Orgelmusik spielt im Studienalltag und noch mehr im Gottesdienst oft nur eine untergeordnete Rolle. Im Seminar soll durch das Kennenlernen ausgewählter Werke die Hemmschwelle gesenkt und die Neugier, sich mit Unbekanntem zu beschäftigen, geweckt werden. Neue Musik eröffnet neue Horizonte, Farben und Klänge. Gedacht ist, dass die Teilnehmer einzelne Werke der Neuen Musik in Absprache mit den Dozenten auswählen, erarbeiten und im Seminar vorstellen sowie am Ende des Semesters in einem abschließenden Gesprächskonzert präsentieren und vermitteln. Durch den unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad der Werke können Studierende aller Semester teilnehmen.

Lehrkräfte Rottenburg

Aicher, Anton	Methodik und Praxis der Kinderchorleitung
Amelung, Philipp Universitätsmusikdirektor	Orchesterleitung
Behrendt, Dr. Inga Professorin Rektorin	Gregorianik, Deutscher Liturgie- gesang
Berchtold, Dr. Christoph	Liturgik
Böpple-Imlau, Sabine	Klaviermethodik
Böttinger, Peter	Orgelliteraturspiel Orgelimprovisation Kontrapunkt Gehörbildung
Flad, Andreas Wolfgang M. A. Institutsassistent	Musikgeschichte
Hamann, Nieneke	Klavier
Johnson, Martin	Jazz-Piano
Kaufmann, Gerd Professor	Orgelimprovisation Partiturspiel Gehörbildung Tonsatz
Kugler, Bernhard	Orgelimprovisation Orgelliteraturspiel
Lorenz, Peter Domkantor	Chorleitung Orchesterleitung
Marx, Bernhard Professor	Orgelliteraturspiel Orgelimprovisation Orgelmethodik Orgelbaukunde

Lehrkräfte Rottenburg

Müller, Christine	Gesang Chorische Stimmbildung Methodik Gesang
Ochs, Jürgen	Gesang
Stefan Palm	Orgelliteraturspiel Orgelimprovisation Orgelmethodik Korrepetition
Rehfeldt, Wolfram Professor	Orgelliteraturspiel Orgelimprovisation Tonsatz Orgelkunde
Scharr, Thomas	Gesang
Schmid, Bernhard	Gregorianik Deutscher Liturgiegesang
Schumacher, Jan Professor Prorektor	Chorleitung
Schütz-Bock, Christina	Blockflöte Querflöte
Stetter, Susanne	Klaviermethodik
Sturm, Ruben J. Professor	Orgelliteraturspiel Orgelimprovisation
Vorreiter, Martin	Klavier
Walther, Heinrich	Orgelliteraturspiel Orgelimprovisation Gehörbildung Partiturspiel
Wunderlich, Luise	Sprecherziehung Phonetik

Lehrkräfte Tübingen

Anzorena, Guillermo N.	Gesang
Bebelaar, Patrick Fachgruppensprecher Populärmusik, Pianist	Jazz, Populärmusik Piano
Bredenbach, Ingo KMD, Professor, Rektor emeritus, Stiftskirchenkantor	Orgelliteraturspiel Orgelimprovisation
Bruns, Sabine Cellistin, Orchesterleiterin	Violoncello
Bürkle, Barbara Sängerin	Jazz-/Popgesang
Fischer, Christian Professor, Rektor	Hochschulchor JazzPop-Chor (Pop-)Chorleitung Gemeindesingen
Härter, Ulrike Kristina	Gesang, Kinderchor- stimmbildung
Herfert, Dr. Franz Jochen Komponist, Pianist	Tonsatz, Partiturspiel
Hiessl, Milena	Assistenz Kinderchor
Irmscher, Johanna Professorin, Prüfungsamt	Chorleitung Orchesterleitung
Johnson, Martin	Jazz-Piano Arrangement Studiotechnik
Kaleschke, Martin Bezirkskantor	Orgelliteraturspiel Orgelimprovisation
Klauske, Elisabeth Lehrbeauftragte an der HfMDK Stuttgart	Gehörbildung

Lehrkräfte Tübingen

Leube, Bernhard Professor Pfarrer im Amt für Kirchenmusik	Liturgik Hymnologie Theologische Grundlagen
Lorenz, Carsten Cembalist, Univ.-Prof. an der KWPU Wien, Lehrbeauftragter für Alte Mu- sik an der HfM Trossingen	Cembalo Generalbass
Mayr, Johannes KMD, Domorganist, Studiendekan an der HfMDK Stuttgart	Orgelliteraturspiel Orgelimprovisation
Nonnenmann, Hans-Ulrich Landesposaunenwart	Posaune
Schäfer-Winter, Thomas	Orgelliteraturspiel
Schuler, Albrecht Referent für Posaunenarbeit beim Evangelischen Jugend- werk in Württemberg	Posaune Trompete
Schwesig, Axel Mitglied des Radio-Sinfonie- orchesters Stuttgart des SWR	Kontrabass
Smith, Martin Professor, Pianist, Lehrbeauftragter an der HfK Heidelberg	Klavier
Stein, Barbara Sängerin, Atemtypenpädagogin, Musik-Kinesiologie-Practitio- ner®	Gesang
Trüin, Friedhilde Kirchenmusikerin, Vokalpädagogin, Autorin	Kinderchorleitung Kinderchor

Lehrkräfte Tübingen

Vökl, Dr. Helmut

Kirchenmusikalische Zentral-
bibliothek, Organist
Unternehmer

Musikwissenschaft
Diplomarbeiten
Bachelorarbeiten,
Magisterarbeiten
Literaturkunde

Wetzel, Marion

Drums, Percussion
Schlagzeugin

Wollenschläger, Jens

Professor, Prorektor,
Fachgruppensprecher Orgel
1. Organist der Stiftskirche
Tübingen

Orgelliteraturspiel
Orgelimprovisation
Orgelmethodik

Fördervereine

Verein der Freunde und Förderer der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg

St.-Meinrad-Weg 6, 72108 Rottenburg

Vorstand

Vorsitzender: Landrat Joachim Walter, Tübingen

Stellvertretender Vorsitzender: Prälat Heinz Tiefenbacher, Rottenburg

Schatzmeister: Martin Schneider, Rottenburg

Schriftführer: Erster Bürgermeister Volker Derbogen, Rottenburg

von Amts wegen: Die Rektorin der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg,
Prof. Dr. Inga Behrendt

Mitgliedsbeiträge

Einzelmitglieder 30 Euro; Schüler/in, Studierende, Rentner/in: 15 Euro pro Jahr

Bankverbindung

Allgemeines Konto: Volksbank Herrenberg-Rottenburg

BIC: GENODES1VBH

IBAN: DE91 6039 1310 0763 0000 00

Spendenkonto: Kreissparkasse Tübingen

BIC: SOLADES1TUB

IBAN: DE40 6415 0020 0002 7185 27

Freundeskreis der Hochschule für Kirchenmusik in Tübingen

Am Lustnauer Tor 4, 72074 Tübingen

Vorstand

Vorsitzender: Dr. Eberhardt Renz, Landesbischof i. R.

Stellvertr. Vorsitzender: Pfarrer Gerhard Schubert, Mitglied des Präsidiums der Landes-
synode der Ev. Landeskirche

Schatzmeister: Oliver Munz, Abteilungsdirektor Kreissparkasse Tübingen

Schriftführer: Prof. Christian Fischer, Rektor

Beirat

Dr. Marie-Luise Kling-de Lazzer, Dekanin i.R.

LKMD Bernhard Reich, Landeskirchenmusikdirektor

KMD Peter Ammer, Bezirkskantor in Nagold

N.N., Studierende(r)

Mitgliedsbeiträge

Einzelmitglieder 30 Euro, Studierende 15 Euro, juristische Personen 100 Euro

Einreichfrist für Anträge an den Freundeskreis der HKM: 13.10.15

Bankverbindung

Kreissparkasse Tübingen

BIC: SOLADES1TUB

34 IBAN: DE75 6415 0020 0000 1111 19

Chronologischer Veranstaltungskalender

WS 2015/16

- 27.09.
So 17.00 Uhr, Dom St. Martin Rottenburg
**Orgelkonzert mit Jean-Pierre Leguay, Titulaire Notre-Dame de Paris
Le Tradition Française II**
Werke von Titelouze, Barié, Franck, Tournemire, Leguay und
Improvisationen
- 30.09.–01.10. **Studieneinführungstage der HKM Tübingen**
- 04.10.
Mi 9.30 Uhr Stiftskirche Tübingen
Erntedank Gottesdienst, Lütten
- 05.–12.10. **Studienreise der HfK & HKM nach England**
- 14.10.
Mi **Vorlesungsbeginn**
- 14.10.
Mi 10.00 Uhr, Dom St. Martin Rottenburg
Semestereröffnung
- 17.10.
Sa 9.00–17.00 Uhr Ro 24
Blockunterricht Stimmphysiologie
Luise Wunderlich
- 30.–31.10.
Fr–Sa **Chorleitungswettbewerb des ACV**
für junge Kirchenmusiker
- 03.11.
Di ab 10.00 Uhr, HfK Rottenburg
Studieninformationstag
- Begrüßung durch den Diözesanmusikdirektor und die Rektorin
- Möglichkeit des Vorspiels und der persönlichen Einzelberatung
- Informationen zu den Studiengängen und zur Aufnahmeprüfung
- Führung durch die Hochschule
- Hospitationsmöglichkeit im Unterricht
- 03.11.
Di 16.30 Uhr, Dom St. Martin Rottenburg
Pontifikalrequiem
Jahresgottesdienst für die verstorbenen Bischöfe,
Domkapitulare, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bischöflichen
Ordinariats der Diözese Rottenburg-Stuttgart; musikalisch mitgestaltet
von der Chorschola Gregoriana (Inga Behrendt, Ltg.)
- 06./07.11.
Fr/Sa **Blockseminar Musikvermittlung (Teil 1)**

Chronologischer Veranstaltungskalender

- 12.11.
Do 11.00 Uhr Dom St. Martin Rottenburg
Musik zur Marktzeit
Orchesterleitungskonzert
Studierende der Dirigierklasse Johanna Irmischer
- 19.11.
Do 18.00 Uhr Stiftskirche Tübingen
Ex Momento
Improvisationskonzert der HKM-Organisten
- 20./21.11.
Fr/Sa **Blockseminar Musikvermittlung (Teil 2)**
- 21.11.
Sa 16.00 Uhr Dom St. Martin Rottenburg
Entsendungsgottesdienst
Studierende der C-Ausbildung, des Bachelor- und Masterstudiums erhalten während des Gottesdienstes ihre Abschlusszeugnisse.
- 22.11.
So 17.00 Uhr – HfK Rottenburg, Foyer
Ausstellungseröffnung Modern Sebastian. Fotografik.
Thomas Moritz Müller (Esslingen)
Die Ausstellung umfasst den Zeitraum 22.11.2015 bis 31.01.2016.
Musikalische Gestaltung: Johannes Tress
- 27.11.
Fr **Chorfreizeit Kinderchor 1**
- 29.11.
So 17.00 Uhr Dom St. Martin, Rottenburg/N.
Orgelkonzert Kay Johannsen, Stuttgart
Adventliche Orgelmusik
- 30.11.
Mo 9-12 Uhr, Dom St. Martin
Workshop
mit Kay Johannsen am Tag nach seinem Konzert an der Domorgel
(Bach, Improvisation nach Wahl der Studierenden)
- 02.12.
Mi 18.00 Uhr Stiftskirche Tübingen
Orgelmusik zum Advent
Studierende der HKM-Organisten
- 09.12.
Mi 19.30 Uhr, Ev. Kirche Kusterdingen
Adventsmusik
VOCAPPELLA PLUS
Studierende der Dirigierklasse Prof. Johanna Irmischer

Chronologischer Veranstaltungskalender

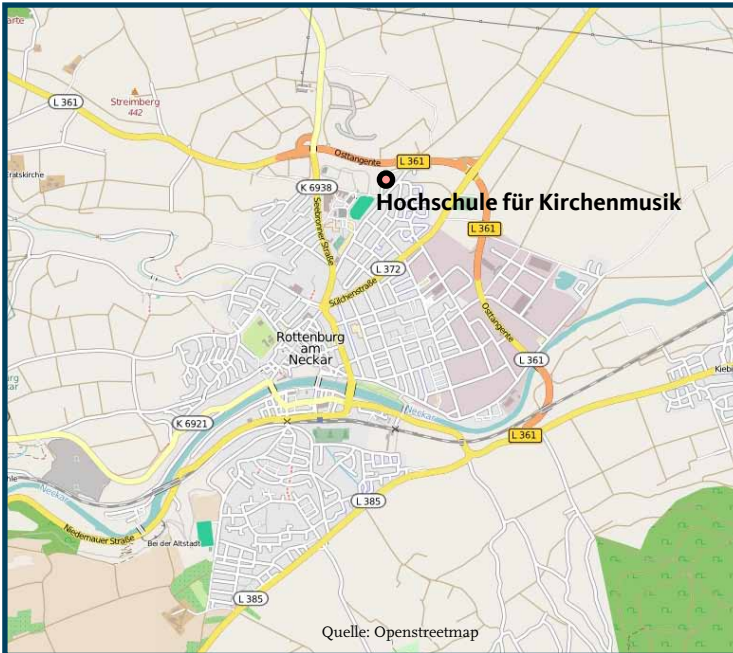
13.12. So	9.30 Uhr Stiftskirche Tübingen Kinderchor 2 im Gottesdienst
01.01. Fr	Chorfreizeit Kinderchor 1
07.-11.01.2016	Probenfahrt Hochschulchor (Bad Urach)
28.01.	Workshop – Arbeit mit Barockstreichern
29.-31.01.	Endproben und Konzerte Hochschulchor (Händel – The Messiah)
04.02. Do	20.08. Uhr, Ort: N.N. Cembalo Pur Konzert der Cembaloklasse Prof. Lorenz
10.-13.02. Mi-Sa	Tagung des Verbandes Ev.Kirchenmusik in Württemberg
22./23.02. Mo/Di	Blockseminar Einführung in wissenschaftliches Arbeiten
11./12.03. (?) Fr/Sa	Hochschulübergreifender Orgelkurs mit Jean-Claude Zehnder

Vorschau SS 2016

22.04. Fr	10.00 Uhr bis 17.00 Uhr, HfK RO Musiksaal Workshop STIMMBILDUNG mit KINDERN mit Prof. Robert GÖSTL
--------------	---

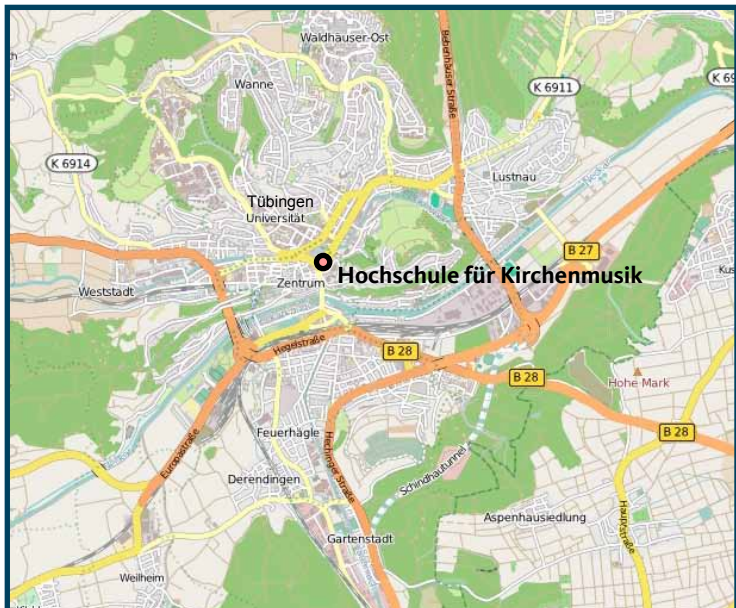
Weitere Veranstaltungen und insbesondere Gottesdienste in Rottenburg werden in einem weiteren Veranstaltungsflyer der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg angekündigt.

Wegweiser zu den Hochschulen



Lageplan
der
Rottenburger
Hochschule

Lageplan der
Tübinger
Hochschule



Sie sind musikbegeistert und wollen Gutes tun?

Dann werden Sie doch Mitglied in einem der beiden
Förderkreise der Hochschulen für Kirchenmusik!

Rottenburg

Der **„Verein der Freunde und Förderer der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg“** wurde im April 2001 gegründet.

Tübingen

Seit Mai 2000 besteht der Verein **„Freundeskreis der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen“**.

Zweck der beiden Vereine ist die Unterstützung und Förderung der kirchenmusikalischen Aus- und Fortbildung an den jeweiligen Hochschulen für Kirchenmusik,

insbesondere

- fördern die Vereine Kurse, Seminare, Akademien, Vorträge, Konzerte sowie Chor- und Orgelfahrten der Hochschulen,
- gewähren die Vereine Studierenden und Dozenten der jeweiligen Hochschulen Zuschüsse zum Besuch von auswärtigen Kursen, Seminaren und Akademien,
- fördern die Vereine Publikationen und außergewöhnliche Anschaffungen der Hochschulen.

Weitere Informationen auf Seite 39 sowie in den Sekretariaten der Hochschulen (Adressen siehe Seite 3)